

Inhalt

Vorwort des Vorsitzenden der Stiftung Demokratie Saarland 13

»Die Saar war eine große Gelegenheit« – Einleitung 21

Kapitel I: Impressionen, Prognosen, Propaganda

Martin Andersen-Nexö:

Wer Deutschland liebt – stimmt gegen den Anschluß 71

Theodor Balk: *Gekidnappt wird im Fernen Osten* 72

Henri Barbusse: *Hitler – Der größte Feind des deutschen Volkes* 74

Georg Bernhard: *Wahl unter Terror* 78

Bertolt Brecht: *Das Saarlied – Der 13. Januar* 80

Bertolt Brecht: *Der 13. Januar* (Noten) (Abb.) 81

Joseph Dunner: *Lüge, Betrug und Terror* 83

Ilja Ehrenburg: *Die Saar* 85

Marta Feuchtwanger: *Die Stimme gefällt mir nicht* 91

Hellmut von Gerlach: *Röchling und die Saar* 92

John Heartfield: *Die Röchling-Rechnung* (Abb.) 97

Hellmut von Gerlach: *Der Papst und die Saar* 98

Joseph M. Goergen: *Der Kampf ums Saargebiet* 102

Emil J. Gumbel: *Antwort an den »Völkischen Beobachter«* 107

Hans Habe: *Als die Saar heimkehrte* 108

John Heartfield: *Schützt die Saar vor des Henkers Beil* (Abb.) 115

Stefan Heym: »Denk an 1935!« – *Der Nazi-Terror an der Saar* 116

Stefan Heym: *Die Saarfrage* 120

Stefan Heym: *Die Wahlfälschungen an der Saar* 128

Prinz Max Karl zu Hohenlohe-Langenburg:

Mit Hitler gibt es keinen Frieden 131

Alfred Kantorowicz: *An einen Konjunkturritter – Offener Brief an den Chefredakteur der »Saarbrücker Zeitung«, Herrn Dr. Hellbrück* 133

Alfred Kerr: *Antwort an den »Völkischen Beobachter«* 137

Alfred Kerr: *An die Saarbewohner* 139

Victor Klemperer: *Ich bemühe mich, optimistisch zu sein* 140

Germanicus (d. i. Joseph Dunner): <i>Der Saarentscheid – Ein Rätsel?</i> (Abb.) ..	141
Arthur Koestler: <i>Sphinx in Saarbrücken</i>	142
Annette Kolb:	
<i>Das entsetzliche III. Reich wird siegen auf der ganzen Linie</i>	147
Golo Mann: <i>Um das Saargebiet</i>	148
Heinrich Mann: <i>Der Weg zu Deutschlands Freiheit führt über die Saar</i>	152
John Heartfield: <i>Der braune Tod vor den Toren</i> (Abb.)	153
Klaus Mann: <i>Antwort an den »Völkischen Beobachter«</i>	154
Klaus Mann: <i>Krieg und Saar</i>	155
Klaus Mann: <i>Seid gute Deutsche, schlagt Hitler!</i>	157
Klaus Mann:	
<i>Wünsche müssen es töten können, dieses Regime – Tagebuchnotizen</i>	158
Thomas Mann:	
<i>Die unheimliche Bänglichkeit der Saarfrage – Tagebuchnotizen</i>	160
Peter de Mendelssohn: <i>Deutschland an der Saar</i>	164
Norbert Mühlen: <i>Goebbels verliert Geld</i>	170
Balder Olden: <i>Antwort an den »Völkischen Beobachter«</i>	173
Rudolf Olden: <i>Alltag an der Saar</i>	174
<i>Saarauftruf deutscher Schriftsteller</i> (Abb.)	178
Rudolf Olden: <i>An der Saar</i>	179
Ernst Ottwalt: <i>Antwort an den »Völkischen Beobachter«</i>	184
Erwin Piscator: <i>Antwort an den »Völkischen Beobachter«</i>	186
Theodor Plivier: <i>Antwort an den »Völkischen Beobachter«</i>	187
Gustav Regler: <i>Ich erhebe offiziellen Protest – Brief vom 30. 9. 1934</i>	189
Gustav Regler: <i>Die Saar</i>	192
Gustav Regler: <i>Flaschenpost</i>	206
Gustav Regler: <i>Ich bin nicht in der Lage, in diesem Punkt nachzugeben – Brief vom Okt./Nov. 1934</i>	211
Karl Retzlaw: <i>Brief an den Genossen Ossip Piatnitzki</i>	213
Joseph Roth: <i>Gott in Deutschland</i>	215
Leopold Schwarzschild: <i>Die Entscheidung über die Zukunft des Saargebiets liegt nicht in den Händen Frankreichs</i>	216
Thea Sternheim: <i>Die Saar, ein Hexenkessel</i>	218
Ernst Toller: <i>Es fehlen einige überragende Persönlichkeiten</i>	221
Karl Tschuppik: <i>Werden wir noch ein Frühjahr erleben?</i>	222

Kurt Tucholsky: <i>Es ist ihnen nicht zu helfen...</i>	225
Erich Weinert: <i>Wieder an der Front</i>	232
Erich Weinert: <i>Das rote Saarlied</i>	235
Erich Weinert/Paul Arma: <i>Das rote Saarlied (Noten) (Abb.)</i>	236
Erich Weinert: <i>Der Diktator von Saarbrücken</i>	238
Erich Weinert: <i>Pflastersteine – Gedichte gegen den Feind (Abb.)</i>	241
Erich Weinert: <i>An die katholischen Kameraden</i>	242
Erich Weinert: <i>Einheitsfront, wachse!</i>	244
Erich Weinert: <i>Eure Sache, Völker!</i>	247
Erich Weinert: <i>An das Saarvolk</i>	249
<i>Für Deutschland – Gegen Hitler (Abb.)</i>	251
Erich Weinert: <i>Letzter Appell</i>	252
Erich Weinert: <i>Antwort an den »Völkischen Beobachter«</i>	254
Franz Carl Weiskopf: <i>Neu-Charbin</i>	256
Friedrich Wolf: <i>Antwort an den »Völkischen Beobachter«</i>	262
Paul Zech: <i>Zu diesem dreizehnten Januar</i>	263
Hedda Zinner: <i>Goebbels-Schüler an der Saar</i>	264

Kapitel II: Analysen, Interpretationen, Kommentare

Georg Bernhard: <i>Die Niederlage</i>	269
Max Braun: <i>Major Hennessy</i>	272
Max Braun: <i>Heute an der Saar</i>	278
Max Braun: <i>Der Niedergang der Saar</i>	284
Max Braun: <i>Danziger Wahlen und Saarabstimmung</i>	290
Max Braun: <i>Zum Jahrestag der Saarabstimmung</i>	295
Bernard von Brentano: <i>40 % waren glatt zu holen – Brief an Bertolt Brecht</i>	298
Hermann Budzislawski: <i>Lehren des Saarkampfs</i>	300
John Heartfield: <i>Neudeutscher Kraft-Akt (Abb.)</i>	306
Hermann Budzislawski: <i>Glatteis</i>	307
Hermann Budzislawski: <i>Verratne Saar</i>	312
Lion Feuchtwanger: <i>Die Dummheit der Welt ist tief wie das Meer</i>	314
Germanicus (d. i. Joseph Dunner): <i>Lasst das Abendland nicht untergehn!</i> ...	315
Oskar Maria Graf: <i>Als uns die Saarabstimmung niederdrückte</i>	320

Hans Habe: <i>Die Saar ist wieder deutsch</i>	321
Stefan Heym: <i>Die Auslieferung des Saargebietes – Eine der gigantischsten Wahlbetrügereien der Geschichte</i>	323
Manuel Humbert (d. i. Kurt Michael Caro): <i>Entfesselung der Leidenschaften – Wie es zu der Saar-Niederlage kam</i>	324
Robert Jung: <i>Spontane Saarkundgebung in Berlin</i>	327
Alfred Kerr: <i>Epilog</i>	331
Harry Graf Kessler: <i>Eine wahre Marneschlacht</i>	333
Victor Klemperer: <i>Es geht mir wirklich an den höchst persönlichen Kragen</i>	335
<i>Das Reich – Wochenzeitung für deutsche Politik</i> (Abb.)	336
Annette Kolb: <i>Um 7 Uhr morgens stand ich schon vor dem Radio</i>	337
Golo Mann: <i>Politische Chronik im Januar</i>	338
Heinrich Mann: <i>Das Trampeltier</i>	346
Adolf Hoffmeister: <i>Und Hitler sprach</i> (Abb.)	348
Klaus Mann: <i>Brief an Katia Mann</i>	349
Klaus Mann: <i>Die Niederlage und wir – Brief an eine Enttäuschte</i>	350
Klaus Mann: <i>Die Niederlage und wir</i> (Seite 1) (Abb.)	352
Max Braun: <i>Die Saar bleibt frei und deutsch!</i> (Abb.)	353
Klaus Mann: <i>Unsere ärgste politische Niederlage seit dem Januar 1933 – Tagebuchnotizen</i>	356
John Heartfield: » <i>Freie</i> « <i>Abstimmung an der Saar</i> (Abb.)	357
Thomas Mann: <i>90 %. Wohl nicht für Hitler – Tagebuchnotizen</i>	358
Thomas Mann: <i>Es war die Einerleiheit von Nationalsozialismus und Deutschtum</i>	359
Walter Mehring: <i>Die Flucht nach Ägypten</i>	360
Norbert Mühlen: <i>Die Prüfung an der Saar</i>	362
Rudolf Olden: <i>Die wichtigste Saar-Lehre</i>	366
Karl Otten: <i>Die Wahrheit über die Abstimmung im Saargebiet?</i>	368
Alexander Roda Roda: <i>Zur Abstimmung an der Saar</i>	369
Willi Schlamm: <i>Vorbei</i>	370
John Heartfield: <i>Hitlers Friedenstaube</i> (Abb.)	374
Leopold Schwarzschild: <i>Die Niederlage</i>	375
Thea Sternheim: <i>Mir sinken die Beine unterm Leib fort</i>	381
Kurt Tucholsky: <i>Schließlich sind es doch Deutsche...</i>	382
Marieluise Vogeler: <i>Ich kann es einfach nicht glauben!</i>	386
Erich Weinert: <i>Das Saargeheimnis</i>	387

Kapitel III: Erinnerungen

Theodor Balk: <i>Für diese Niederlage war ich nicht verantwortlich</i>	393
Margarete Buber-Neumann: <i>Deutsch ist die Saar!</i>	395
Ilja Ehrenburg: <i>Der Status-quo-Stier</i>	400
Georg K. Glaser: <i>Die Saar 1934, ein böses Land</i>	402
<i>Die Saar-Ente</i> (Abb.)	410
Arthur Koestler: <i>Zehn kleine Negerlein</i>	411
Hubertus Prinz zu Löwenstein: <i>Das Reich ist da, wo Freiheit herrscht</i>	415
Ludwig Marcuse: <i>Ein Onkel mit Hotel</i>	419
Max Ophüls: <i>Es fehlte an theatralischem Instinkt</i>	420
28 <i>Verräter aus der deutschen Volksgemeinschaft ausgeschlossen</i> (Abb.)	422
<i>Deutsche Freiheit: Das Saarvolk hat gewählt</i> (Abb.)	423
Gustav Regler: » <i>Nix wie hemm!</i> «	424
Karl Retzlaw: <i>Die Niederlage war echt</i>	438
Klaus Bredow (d. i. Konrad Heiden): <i>Hitler rast</i> (Abb.)	446
John Heartfield: <i>Ernst Moritz Arndt</i> (Abb.)	449
Schlomo Rülf: <i>Und was ist mit den Juden?</i>	450
Manès Sperber: <i>Pulverisiert auf einem Nebenkriegsschauplatz</i>	463
Willy Vogelsinger: <i>Im Saargebiet</i>	466
Bruno Weil: <i>Die Saar, ein königliches Geschenk</i>	469
Lore Wolf: <i>Flucht durch ein Loch in der Friedhofsmauer</i>	472
Vincent von Wroblewsky: <i>Die Arroganz der französischen Verwaltung</i>	475

Kapitel IV: Fiktionale Darstellungen

Ludwig Harig: <i>Zum Glück haben wir kein Reich mehr</i>	479
Werner Reinert: <i>Verbrannt. In einer Papiermühle bei Genf. Die Listen. Die Scheine. Alles.</i>	481
Klaus Bernarding: <i>Der Zusammenbruch</i>	488
Werner Reinert: <i>Der Status quo ist eine Puppe, die hängt an einem Galgen</i>	489
Gerd Fuchs: <i>Ein trauriges, hoffnungsloses Weiterziehen hatte eingesetzt</i>	493
Manfred Römbell: <i>Von Fackelzügen hab ich die Nase voll!</i>	495

Anhang

Autoren und Künstler	499
Literaturverzeichnis	526
Zeitschriften	528
Personenverzeichnis	535
Rechtliche Hinweise zu Quellen und Abbildungen	543